



tiris
www.tirol.gv.at/tiris

Verhaltensregeln zum Schutz von Wald und Wild

- Die ausgewiesenen Schutzzonen beachten
- Keine Nachtskitouren abseits von Pisten unternehmen
- Latschen und Grünerlen meiden und diese Bereiche mit Abstand umgehen / umfahren
- Im Hochwinter Gipfel, Rücken und Grate vor 10 Uhr und nach 15 Uhr meiden (Hauptaktivität der Birkhühner)
- Keinen unnötigen Lärm verursachen
- Bei Sichtkontakt: Nicht direkt auf das Wild zugehen / zufahren und nach Möglichkeit ausweichen
- Hunde an die Leine nehmen

Beschilderung der Schutzzonen - Signposting of conservation areas



Die ausgewiesenen Schutzzonen sind besonders wichtige Lebensräume für die jeweils dargestellte Tierart. Jede Störung erschwert das Überleben dieser Tiere in der Notzeit. Besonders wichtige Schutzwälder sind auch speziell gekennzeichnet. Verantwortungsvolle Skibergsteigerinnen und Skibergsteiger beachten diese Schutzzonen und umgehen diese Gebiete.

Conservation areas in the landscape draws attention to species particularly worthy of protection and to specific rights of other nature users. The responsible practice of sport also means showing respect for nature and the rights of others.



Achtung! Schilder dienen der Umfahrung von Schutzzonen, keine durchgehende Beschilderung von Skirouten, kein Schutz vor Alpingefahren.

Warning: The direction signs do not mean that the signposted ascent and descent routes are safe from avalanches or other alpine hazards. When skiing in open country, it is the ski mountaineers' responsibility to make this assessment themselves.

Sicherheit / Safety

Lawinlagebericht / avalanche bulletin:
www.lawine.tirol

Notfallausrüstung / emergency equipment



Grafik Notfallausrüstung: Georg Sijer



Alpinnotruf / In case of emergency
• Alpinnotruf 140
• Euronotruf 112

